

[56921] Heute versandten wir nachstehendes Cirkular:

Berlin, Unter den Linden 43, Anfang November 1885.

P. T.

Mitte November o. erscheint in unserm Verlage:

# Emanuel Geibel. Denkwürdigkeiten.

Von  
Karl Theodor Gaedek.

Der Ertrag ist zum Teil für das Geibel-Denkmal in Lübeck bestimmt.

groß 8°. Eleg. geb. 4 M. ord.; hocheleg. geb. 5 M. ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% u. 11/10 — bar mit 33 1/3% u. 13/12.

Se. Majestät Kaiser Wilhelm geruhen, die Widmung dieses Werkes in Gnaden anzunehmen.

Eines besonderen Hinweises auf die hohe Bedeutung dieses Werkes und auf das große Interesse, welches diese „Denkwürdigkeiten“ unseres größten Dichters der Neuzeit zweifellos erregen werden, bedarf es nicht. Lebte doch noch in allen deutschen Herzen die wehmütige Erinnerung an die Scheidestunde dieses gottbegnadeten Sängers fort, der es verstand — wie selten ein Dichter — die Gemüter Aller zu ergreifen und zu erheben.

Wir bitten verlangen zu wollen.

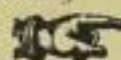

Hochachtungsvoll

Wilhelm Friedrich Rask.  
(Verlags-Conto).

Kommissionär in Leipzig: Herr F. A. Brockhaus.

Verlag von  
Heinrich Minden in Dresden.

[56922]

 Statt Cirkular. 

In meinem Verlage erscheinen Mitte dieses Monats:

**Gedichte**  
von  
Hieronymus Lorm.  
(Gesamt-Ausgabe.)

IV. stark vermehrte Auflage.

8°. 368 Seiten. Elegante Ausstattung.

Preis geh. 4 M. ord.; in Originalband mit Goldschnitt geb. 5 M. ord.

Die „Gedichte“ von Hieronymus Lorm sind bereits so fest in der Gunst des Publikums eingewurzelt, daß diese neue um ca. 7 Bogen bereicherte Ausgabe ein neuer Erfolg sein wird.

Die bedeutendsten Kritiker sind einstimmig in dem Lobe der Lorm'schen Dichtungen; fast alle namhaften Zeitungen und Journale brachten bei Erscheinen der dritten Auflage glänzende Besprechungen.

Die „Augsburger Allgem. Zeitung“ schließt einen ausführlichen, „Denkende Lyriker“ betitelten Artikel wie folgt:

„Es ist nicht unseres Ortes die Schätze und die verborgenen Reichtümer dieses keuschen, hochsinnigen Dichtergeistes im besonderen zu

schildern. Kein denkender, kein tiefempfindender Leser wird dieselben kennen lernen, ohne zu dem Dichter aufzublicken, dem der Genius des Schmerzes zur Seite steht. »Wer mich vernimmt, dem wird das Auge naß.« Lorm's dichterische Individualität ist durchaus eigenartig, wie der ganze Mensch. Er nimmt eine hervorragende Stelle unter den denkenden Lyrikern ein und steht obenan unter den Dichtern des Pessimismus. Er ist einer der vielseitigsten und tüchtigsten Geister der deutschen Litteratur der Gegenwart.“

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6; gebundene Exemplare nur fest; letztere liefern auch die Vorkontingente der Herren L. Staackmann in Leipzig und Friese & Lang in Wien zu Originalpreisen.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden, den 5. November 1885.

Heinrich Minden.

[56923] Die Bestellungen auf die für Anfang Dezember erscheinende Weihnachtsnovität: **Julius Wolff-Biographie** von Alfred Ruhlmann. Mit Porträt.

sind so zahlreich eingegangen, daß wir sofort zu einer zweiten Auflage geschritten sind, bei der wir vorerst nur feste Bestellungen berücksichtigen können.

Leipzig, November 1885.

Edwin Schloemp.

[56924] In kurzem wird ausgegeben:

Alphabetisch geordnetes  
Verzeichnis

der giltigen bis zum 1. Oktober 1885  
publizierten

Reichs- und Landes-Gesetze bezw.  
Verordnungen und Ministerial-  
Erlasse

zusammengestellt von

W. Wagner,

Regierungs-Sekretariats-Assistent.

Preis 3 M. ord. — 2 M. 25 &amp; no.

Ich bitte zu verlangen.

Oppeln, im November 1885.

Eugen Frank's Buchh.  
(Georg Raske).

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[56925]

In 8 Tagen erscheint:

Die Kapital-, Renten-, Dienst-  
und Berufs-Einkommensteuer  
in

Württemberg.

Eine Zusammenstellung der Gesetze,  
Verfügungen u. zur Belehrung der  
Steuerzahler.

80 &amp; ord., 60 &amp; netto, 50 &amp; bar.

770\*